

MEDIENINFORMATION

Kerstin Brätsch

11. Dezember 2025 – 12. April 2026

Für die Ausstellung verwandelt Kerstin Brätsch das Kunstmuseum Bonn in einen lebendigen malerischen Organismus. Zentraler Ausgangspunkt ist dabei der Bezug zwischen Malerei und Körper auf physischer, psychischer und sozialer Ebene. Wie ein Portal zu einer anderen Welt durchschreiten die Besuchenden eine Art Labyrinth aus Farbe, Licht und Klängen oder treten vor eine suggestive Tapete mit gespiegelten Motiven, die an die Tintenklee-Tests des Psychiaters Hermann Rorschach erinnern.

Ähnlich dem Mimikry-Prinzip bei Tieren, bei dem sie zum Schutz vor Bedrohungen Muster aus der Umgebung nachahmen, greift die Künstlerin Elemente aus ihren eigenen Werken auf und lässt sie immer wieder in neuer Gestalt und Materialität erscheinen. So „versteinert“ sie ihren eigenen Pinselstrich, indem sie ihn in plastische Objekte aus Zement überführt. Zugleich arbeitet sie regelmäßig mit anderen Künstler:innen oder Handwerker:innen zusammen und bezieht Faktoren wie Licht und Zufall als gleichberechtigte Elemente in den künstlerischen Prozess ein. Damit stellt sie grundlegende Fragen nach Autorschaft und Subjektivität der Malerei, um ihre Wirkkraft immer wieder neu auf die Probe zu stellen.

Mit Neuproduktionen und über 100 Werken aus den vergangenen 15 Jahren eröffnet die Ausstellung einen breiten Überblick über das Schaffen der Künstlerin. Sie werden ergänzt durch kollaborative Projekte von DAS INSTITUT (mit Adele Röder), Sergei Tcherepnin, KAYA (mit Debo Eilers) und Wibke Tiarks. Kerstin Brätschs Arbeiten sind seit 2007 in internationalen Ausstellungen sowie wiederholt auf der Venedig Biennale zu sehen und in bedeutenden Sammlungen vertreten. Die Künstlerin erhielt renommierte Preise, wie u.a. den Helen Frankenthaler Award for Painting, den Peill-Preis, den August-Macke-Preis, den Munch Award sowie den Tiemann-Preis.

Eine Ausstellung des Kunstmuseums Bonn in Kooperation mit dem MUNCH Oslo. **MUNCH**

Die Ausstellung wird gefördert durch die Stiftung und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Karin und Uwe Hollweg Stiftung sowie die Rudolf-August Oetker-Stiftung.

Katalog	mit Texten von Kerstin Brätsch, Claudia Emmert, Friederike Fast und Kerstin Stakemeier Museumspreis: ca. 17 Euro
Kuratorin der Ausstellung	Friederike Fast
Eröffnung	Mittwoch, 10.12.2025, 19 Uhr (freier Eintritt am Eröffnungsabend, keine Anmeldung erforderlich)
Begleitprogramm	Kuratorinnenführung Sonntag, 14.12.2025, 11 Uhr mit Friederike Fast Workshop Atelier am Sonntag Alles im Flow! Marmorieren von Papieren Sonntag, 25.01.2026 und Sonntag, 15.03.2026, je 11:15 Uhr Workshop Glow and Create: Schwarzlicht-Malerei im Museum So, 25.01.2026, Mi, 25.02.2026, Mi, 25.03.2026, je 17–19 Uhr Künstlerinnengespräch und Katalogpräsentation Sonntag, 08.03.2026, 15–16 Uhr Kerstin Brätsch mit Friederike Fast
Pressekontakt	Clemens Scheuermann T 0228-776209 clemens.scheuermann@bonn.de
Presserundgang	Dienstag, 09.12., 11 Uhr, Anmeldung erforderlich
Pressematerial	https://www.kunstmuseum-bonn.de/de/presse/